

Herrn Bürgermeister
Stefan Rosemann
Nogenter Platz 10
53721 Siegburg

Patrick C. Haas
Martina Döhring
Co-Fraktionsvorsitzende
Nogenter Platz 10
53721 Siegburg

Siegburg, 30.03.2026

Antrag zum Entwurf des Haushaltes der Kreisstadt Siegburg für das Jahr 2026

Hier: Bereitstellung von Geldmitteln für die konzeptionelle Neugestaltung des Nordfriedhofs und die Gedenkarbeit für die Opfer des Faschismus

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
hiermit stellen wir o.g. Antrag.

Beschlusstext:

I. Der Rat der Stadt Siegburg beschließt die Ersetzung der Holzkreuze auf dem Gräberfeld der Opfer des Faschismus durch geeignete, dauerhafte Steinkreuze. Hierfür werden 20.000 Euro veranschlagt.

II. Der Rat der Stadt Siegburg beschließt die Verwaltung mit der Erstellung einer Dokumentation über die Lebenswege der Opfer des Faschismus nach dem Vorbild der Broschüre „Dem Vergessen entrissen“ aus dem Jahr 2025 zu beauftragen. Hierfür sind 20.000 Euro zu veranschlagen.

Begründung: Auf dem Siegburger Nordfriedhof befindet sich neben dem Gräberfeld E17 ein Gräberfeld der Opfer des Faschismus. Die Grabkreuze auf dem dortigen Gräberfeld sind aus Holz, weisen zum großen Teil die materialtypischen Verwitterungserscheinungen auf und die Fixierung im Boden ist häufig nur unzureichend gegeben. Deshalb bietet es sich an die bestehenden Holzkreuze durch ein beständiges Material zu ersetzen.

Weiterhin sind die Lebenswege der Opfer des Faschismus oftmals nur unzureichend recherchiert. Mit der Broschüre „dem Vergessen entrissen“ aus dem Jahr 2025 wurden erstmals die Lebenswege der sowjetischen Zwangsarbeiter*innen für die Öffentlichkeit aufbereitet. Es bietet sich an hieran anzusetzen und die Lebenswege weiterer Opfer des Faschismus der Öffentlichkeit sichtbar zu machen. Angesichts eines Haushaltsvolumen von

170 Millionen Euro sollten insgesamt 40.000 Euro ein geringes Gewicht haben.

gez. Patrick Haas

gez. Martina Döhning